

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Zur Geschichte der Anstalt

[urn:nbn:de:bsz:31-287567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287567)

I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Im Lehrpersonal traten folgende Veränderungen ein:

a) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 20. Februar gnädigst geruht, den Professor Dr. Sitzler, welcher seit Herbst 1890 unserm Lehrerkollegium angehört hat, zum Direktor des Progymnasiums in Durlach zu ernennen. Unsere besten Wünsche begleiteten den geschätzten Kollegen in seinen neuen Wirkungskreis, in welchen er mit Beginn des Sommersemesters eintrat. Zur provisorischen Verwaltung seiner bisherigen Lehrstelle wurde Lehramtspraktikant Heinrich Dürr berufen.

b) Mit Beginn des Schuljahres erhielt Herr Pfarrer Wagner die Ermächtigung, den evangelischen Religionsunterricht in III b zu erteilen.

c) Am 18. Dezember übernahm Herr Stadtvikar Schilling den evangelischen Religionsunterricht seines Amtsvorgängers, des zum Pfarrverweser in Weiler ernannten Herrn Stadtvikars Baars.

d) Am 9. Mai trat Herr Lehramtspraktikant Karl Dürr als Volontär in das Lehrerkollegium ein, dagegen wurde Herr Lehramtspraktikant Klinkoström am 27. Mai zur provisorischen Verwaltung einer Lehrstelle an das Gymnasium in Karlsruhe berufen. Nach seinem Weggang übernahm Herr Lehramtspraktikant Helbing dessen deutschen Unterricht in III b und Herr Dürr die Geschichte in II b real.

e) An die Stelle des Herrn Gewerblehrers Rastätter, welcher seit Herbst 1891 den Zeichenunterricht an unserer Schule mit sichtbarem Erfolg erteilt hat, aber wegen vermehrter Arbeit an der hiesigen Gewerbschule seine Lehrthätigkeit am Gymnasium aufgeben musste, trat im Herbst 1894 Herr Zeichenlehrerkandidat Stölcker.

f) Seit Herbst hat Herr Prof. Dr. Bünger den Turnunterricht in VI und III a übernommen.

2) Der bisherige Erzbischöfliche Prüfungskommissär für den katholischen Religionsunterricht, Herr Stadtpfarrer Gugert von Rastatt, wurde durch den hiesigen Stadtpfarrer, Herr Winterer, ersetzt.

3) Den katholischen Religionsunterricht prüfte am 12. Juli vorigen Jahres Herr Stadtpfarrer Gugert, den evangelischen am 20. Juli Herr Oberhofprediger Helbing von Karlsruhe.

4) Am 8. Februar nahm Herr Geheime Rat Dr. Wagner Einsicht vom Zeichenunterricht, am 13. und 14. Mai Herr Geheime Rat Dr. Wendt vom allgemeinen Stand des Unterrichts an unserer Schule.

5) Die Schulfeyer zu Ehren des Geburtsfestes Sr. Majestät unseres Kaisers Wilhelm II. fand am 26. Januar statt; Festredner war Prof. Dr. Sachs. Eine ähnliche Feier zu Ehren des 80. Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck veranstaltete das Gymnasium am 30. März; die Festrede hielt der Direktor.

6) Die üblichen Klassenspaziergänge wurden unter der Führung von Lehrern am 28. Mai bei schönem Wetter und zur allgemeinen Befriedigung in das nahe Gebirge unternommen. Die Primaner machten dem Dom in Speyer einen Besuch.

7) Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war dieses Jahr im allgemeinen befriedigend.

8) Durch Beschluß des Großh. Oberschulrats erhielten 4 Schüler Stipendien im Betrag von je 34 Mk. 50 Pf. aus einer Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530.

9) Von der Bezahlung des Schulgeldes wurden für das Schuljahr 1894/95 befreit: 3 Schüler vom ganzen Betrag, 5 von zwei Drittel und 1 von einem Drittel.

10) Das Gymnasium erhielt während des Schuljahres folgende Geschenke:

Für die Lehrerbibliothek:

Von dem Großh. Staatsministerium: Statistisches Jahrbuch für das Großherzogtum Baden. 25. Jahrgang 1892. Karlsruhe 1894. — Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Baden. Neue Folge, 5. Heft. Karlsruhe 1894.

Von dem Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden, herausgegeben von der badischen historischen Kommission, bearbeitet von A. Krieger. Abteilung I., II. — Oberbadisches Geschlechterbuch, herausgegeben von der badischen historischen Kommission, bearbeitet von J. Kindler von Knobloch. I. Band 1. 2. 3. Lief. Heidelberg 1894.

Von dem Großh. Oberschulrat: Hettner und Hansen, Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst, Jahrgang XIII, nebst Korrespondenzblatt 1894. Limesblatt Nr. 1—15. 1892—1895. Breyer, E. A., die Feinde des Menschenlebens. Wien 1894.

Von dem Verfasser, Herrn Reallehrer Spitz hier: Sammlung methodisch geordneter Kartenskizzen aus dem Gebiete des deutschen Reichs. — Sammlung methodisch geordneter Kartenskizzen aus dem Gebiete von Europa. Baden-Baden.

Von der Buchhandlung F. Spies hier: Mehrere lateinische und griechische Klassiker.

Von der Verlagsbuchhandlung A. Dölter in Emmendingen: Badische Fortbildungsschule. Jahrgang IX. 1894—1895.

Von der Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe: Thoma, A. Deutsche Sprachlehre für Seminarien und Mittelschulen. 2. Auflage. Karlsruhe 1890.

Von der Wagner'schen Universitätsbuchhandlung in Freiburg: Katalog der Lehrerbibliothek des Gymnasiums zu Freiburg i. B. 1894.

Von der Verlagsbuchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.: Kohl, O. Griechisches Lese- und Übungsbuch I. und II. Teil. 1894/95.

Von dem Verleger H. Gesenius: Gesenius, F. W. Englische Sprachlehre. 2. A. von E. Regel. I. Teil. Halle 1895.

Von Voigtländer's Verlagshandlung in Leipzig: Friedländer, K., F. Zschech, 2. Grundriß der Weltgeschichte. II. Teil 1893.

Von Herrn Musikdirektor Werner hier: „Dankgebet“, Lied nach dem Niederländischen des Adrianus Valerius.

Für die Schülerbibliothek:

Von dem Quartaner Karl Hitzler: C. Falkenhorst, „Am Victoria-Njansa“, eine ostafrikanische Kolonialgeschichte.

Von dem Untersekundaner Hermann Fecht: Wörishöffer, Die „Diamanten des Peruaners“. Biller, „Heinz der Lateiner“, eine Schulgeschichte. W. Lackowitz, „Aus dem großen Jahre 1870/71“. O. Höcker, „Des Freiherrn von Münchhausen Reisen und Abenteuer“.

Gerhard Stein, „Unser Fritz in Spanien und im Morgenlande“. Das Buch der Jugend (Stuttgart, K. Thienemann). Jules Verne, „Die Reise um die Erde“, bearbeitet von R. Hofmann.

Derböck, „Des Prinzen Heinrich von Preußen Weltumsegelung“.

Franz Hofmann, Jugendbibliothek No. 95, 144, 195, 221, 226, 231 und 233.

Von dem Obertertianer Heimendahl: R. Keil, „Im fernen Orient“.

Für die Armenbibliothek:

Von Herrn Hofbuchhändler G. Scriba in Metz: Müller, H., die Elemente der Planimetrie. 5. Auflage. Metz 1892. 2 Exemplare.

Von einigen früheren Schülern der Anstalt, übergeben von Herrn Professor Hermann: eine große Anzahl Schulbücher.

Von dem Abiturienten P. van Gülpen: einige Schulbücher.

Von den früheren Untersekundanern Friton, Springer, Stiege, Wetzke und H. Werner: mehrere Schulbücher.

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: mehrere deutsche Klassiker.

Im Namen des Gynasiums sprechen wir für diese Geschenke den verbindlichsten Dank aus.
